

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche von Westfalen

Nr. 9

Bielefeld, den 18. September

1968

Inhalt:

	Seite		Seite
Hinweise zur Bibelwoche 1968/69	125	Urkunde über die Errichtung einer weiteren (5.) Pfarrstelle in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Lübbecke	129
Tagung der evangelischen Religionslehrer an be- rufsbildenden Schulen	127	Persönliche und andere Nachrichten	129
Erziehungs- und Schulkonferenz	127	Neu erschienene Schriften	130
Seminar mit Pfarrern	127	Lichtbildarbeit	130
Ferienordnung für das Jahr 1969	129		

Hinweise zur Bibelwoche 1968/69

Landeskirchenamt

Bielefeld, den 10. 9. 1968

Az.: 22032/C 17—04

Die Bibelwoche steht diesmal unter dem Thema
„aber auf dein Wort“.

Die Texte sind aus dem Lukasevangelium aus-
gewählt:

Luk. 4, 16—30: Herausfordernde Wahrheit

Luk. 5, 1—11: Befreit zum Dienst am
Menschen

Luk. 9, 51—62: Nur der Liebende glaubt

Luk. 10, 1—20: Mehr Freude als erwartet

Luk. 17, 11—19: Heilung ist mehr als Gesundheit

Luk. 19, 37—48: Müssen nochmals Steine reden?

Luk. 24, 36—53: Ihr bleibt nicht allein.

Das Volksmissionarische Amt lädt gemeinsam
mit den Superintendenten ein zu folgenden

Vorbereitungstagen für die Bibelwoche:

Montag, 7. 10. 1968

Bochum, Haus der Evangelischen Kirche,
Querenburger Str. 49,
für den Kirchenkreis Bochum

Beginn: 15.00 Uhr

Referent: Pfarrer Kley, Villigst

Montag, 7. 10. 1968

Paderborn, Paul-Gerhardt-Haus, Am Abdinghof 5
für den Kirchenkreis Paderborn

Beginn: 15.00 Uhr

Referent: Pfarrer Imkamp, Soest

Montag, 7. 10. 1968

Plettenberg-Ohle, Lennestr. 29,
für den Kirchenkreis Plettenberg

Beginn: 9.00 Uhr

Referent: Pastor Kettling, Soest

Montag, 7. 10. 1968

Recklinghausen, Evangelisches Gemeindehaus,
Limperstr. 11,
für den Kirchenkreis Recklinghausen

Beginn: 15.00 Uhr

Referent: Pfarrer Stiewe, Witten

Montag, 7. 10. 1968

Ennepetal-Milspe, Bodelschwinghhaus,
für den Kirchenkreis Schwelm

Beginn: 9.00 Uhr

Referent: Pfarrer Dr. Berthold, Dahl

Montag, 7. 10. 1968

Siegen
für den Kirchenkreis Siegen

Beginn: 9.00 Uhr

Referent: Pfarrer Hofius, Eiserfeld

Montag, 7. 10. 1968

Raumland, Evang. Gemeindehaus,
für den Kirchenkreis Wittgenstein

Beginn: 9.00 Uhr

Referent: Pfarrer Demmer, Witten

Mittwoch, 9. 10. 1968

Meschede, Evang. Gemeindehaus,
für den Kirchenkreis Arnsberg
Beginn: 9.30 Uhr
Referent: Pfarrer Stiewe, Witten

Mittwoch, 9. 10. 1968

Bielefeld, Altstädter Gemeindehaus,
für den Kirchenkreis Bielefeld
Beginn: 9.00 Uhr
Referent: Vizepräsident D. Thimme, Bielefeld

Mittwoch, 9. 10. 1968

Dortmund, Reinoldinum,
für die Kirchenkreise Dortmund-Mitte, -Nordost,
-Süd, -West und Lünen
Beginn: 9.00 Uhr
Referent: Pfarrer Kley, Villigst

Mittwoch, 9. 10. 1968

Hagen, Martin-Luther-Gemeindehaus,
für den Kirchenkreis Hagen
Beginn: 15.00 Uhr
Referent: Pfarrer Demmer, Witten

Mittwoch, 9. 10. 1968

Welper, Paul-Gerhardt-Haus,
für den Kirchenkreis Hattingen-Witten
Beginn: 9.00 Uhr
Referent: Pfarrer Imkamp, Soest

Mittwoch, 9. 10. 1968

Iserlohn-Wermingsen, Gemeindehaus an der
Erlöserkirche,
für den Kirchenkreis Iserlohn
Beginn: 9.00 Uhr
Referent: Pfarrer Warns, Soest

Montag, 14. 10. 1968

Gelsenkirchen, Gemeindehaus der Altstadt,
Robert-Koch-Str. 3,
für den Kirchenkreis Gelsenkirchen
Beginn: 15.15 Uhr
Referent: Pfarrer Stiewe, Witten

Montag, 14. 10. 1968

Ascheloh, Jugendfreizeitheim,
für den Kirchenkreis Halle
Beginn: 15.00 Uhr
Referent: Oberkirchenrat Dr. Danielsmeyer,
Bielefeld

Montag, 14. 10. 1968

Herne, Wichernhaus, Von-der-Heydt-Str. 26,
für den Kirchenkreis Herne
Beginn: 10.00 Uhr
Referent: Pfarrer Demmer, Witten

Montag, 14. 10. 1968

Bad Oeynhausen, Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Bismarckstraße,
für den Kirchenkreis Vlotho
Beginn: 9.00 Uhr
Referent: Vizepräsident D. Thimme, Bielefeld

Mittwoch, 16. 10. 1968

Unna, Lutherhaus,
für den Kirchenkreis Unna
Beginn: 9.00 Uhr
Referent: Pfarrer Demmer, Witten

Mittwoch, 23. 10. 1968

Lippstadt, Evang. Gemeindehaus,
für den Kirchenkreis Soest
Beginn: 9.00 Uhr
Referent: Pfarrer Warns, Soest

Montag, 28. 10. 1968

Münster, Bonhoeffer-Haus,
An der Apostelkirche 5,
für die Kirchenkreise Münster, Steinfurt,
Coesfeld
Beginn: 9.30 Uhr
Referent: Oberkirchenrat Dr. Danielsmeyer,
Bielefeld

Mittwoch, 13. 11. 1968

Lüdenscheid, Gemeinderaum der
Johanneskirche, Lärchenweg 13,
für den Kirchenkreis Lüdenscheid
Beginn: 9.15 Uhr
Referent: Pfarrer Funke, Leiter der von Bodel-
schwingschen Anstalten, Bethel

Mittwoch, 13. 11. 1968

Lübbecke, Thomas-Gemeindehaus,
Alsweder Straße
Beginn: 8.30 Uhr
Referent: Studieninspektor Kettling, Soest

Die Vorbereitungstage für die Kirchenkreise
Hamm, Minden, Gladbeck, Gütersloh, Herford und
Gehlenbeck haben bereits stattgefunden.

Für die Durchführung der Bibelwoche steht fol-
gendes Arbeitsmaterial zur Verfügung:

1. „**aber auf dein Wort**“, Handreichung zur 31. Bi-
belwoche über ausgewählte Texte aus dem Lu-
kasevangelium von Otto-Adolf Scriba mit einem
Vorwort von D. Hans Thimme, Christlicher Zeit-
schriften-Verlag, Berlin, 1968, 78 S., DM 2,—.
2. Ako Haarbeck: **Die lobten Gott**. Der Gemeinde
zur Bibelwoche 1968/69. Christlicher Zeitschri-
ften-Verlag, Berlin 1968, 48 S., DM 0,50.
3. Werner Ullrich / Hans-Ulrich Nübel (Hrsg.): **Ar-
beitsheft** zur Bibelwoche 1968/69 und für die
Gruppenarbeit. Württ. Bibelanstalt Stuttgart,
1968, DM 0,50.

Zur Werbung für die Bibelwoche gehören Pla-
kate und Handzettel. Die Märkische Schriftenmis-
sion, 1 Berlin-Nikolassee, Teutonenstraße 22, bietet
6 alte und neue Plakate (DIN A 2 = 0,60 DM,
DIN A 3 = 0,45 DM) und 5 Handzettel an (je 100
Stück 3,50—4,90 DM).

Farbkräftige stilisierte Plakate mit Aufdruck
Bibelwoche oder Bibelseminar können beim Volks-
missionarischen Amt im Rheinland, 4034 Anger-
mund bei Düsseldorf, Kalkumer Str. 69, bezogen
werden.

Es ist in allen Landeskirchen üblich, daß das je-
weilige Volksmissionarische Amt die Kollekte eines
Abends während der Bibelwoche erhält. Wir bitten
um Überweisung auf eines der nachfolgenden Kon-
ten: Deutsche Bank Witten 845/7871, Postscheck-
konto Essen 280 14.

Tagung der evangelischen Religionslehrer an berufsbildenden Schulen

Landeskirchenamt Bielefeld, den 4. 9. 1968
Az.: 23336/C 9—08 a

Der Vorstand des Verbandes evangelischer Religionslehrer an berufsbildenden Schulen lädt für den **28. und 29. September 1968** alle hauptamtlich an diesen Schulen tätigen Religionslehrer (-innen) zu seiner Fortbildungstagung und Jahreshauptversammlung nach Dortmund ein.

Ort der Tagung: Dortmund, kleiner Saal des Reinoldigemeindehauses (Reinoldinum)

Tagungsablauf:

Sonnabend, den 28. 9. 1968

Anreise bis 10.00 Uhr

10.00 Uhr Eröffnung durch Schriftlesung. Begrüßung und Grußworte der Gäste

10.30 Uhr Vortrag: „Moderne Literatur als Hilfe im Religionsunterricht“. Dr. Schimansky, Dir. des Päd. Instituts der Evgl. Kirche von Westf., Villigst ü. Schwerte/Ruhr. Anschließend Aussprache

12.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Vortrag: „Die Präsenz des Christlichen im modernen Roman“. Heinz Beckmann, Rösrath (Bez. Köln)

16.00 Uhr Kaffeepause
Anschließend Aussprache über den 2. Vortrag

17.30 Uhr Jahresbericht: Rel.-Lehrer H. Scheinhardt, Minden/Westf.

19.00 Uhr Abendbrot

Der Abend soll nach Möglichkeit einer kulturellen Gemeinschaftsveranstaltung vorbehalten bleiben.

Sonntag, den 29. 9. 1968

8.00 Uhr Andacht: Rel.-Lehrer Theodor Francke, Münster i. W.

8.30 Uhr Referat: Behandlungshinweise für den Gebrauch moderner Literatur im Religionsunterricht der berufsbildenden Schulen. Frau StR. Schönbrod, Münster i. W.

10.00 Uhr Ergänzungswahlen zum Vorstand. Kas- senbericht, Aussprache

12.30 Uhr Mittagessen
Tagungsschluß.

Die Tagung wird in Verbindung mit dem Pädagogischen Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen, Villigst, durchgeführt und als Fortbil- dungstagung anerkannt.

Erziehungs- und Schulkonferenz

Landeskirchenamt Bielefeld, den 4. 9. 1968
Az.: 19742/C 9—31

Wie in den vergangenen Jahren findet die dies- jährige Erziehungs- und Schulkonferenz, veranstal- tet vom Pädagogischen Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen, wieder in Dortmund bzw. in Bielefeld statt, und zwar am

Mittwoch, dem 25. September 1968, in Dortmund

Pädagogische Hochschule, Rheinlanddamm 203
Hörsaal I

9.00 Uhr Morgenandacht
anschließend Eröffnung
Pastor Jürgen Kluge
Dozent am Pädagogischen Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen, Villigst
„Evangelischer Religionsunterricht in der Hauptschule — Problemskizze —“
anschließend Aussprache in Gruppen
Schluß der Konferenz um 13.15 Uhr.

Freitag, 15. November 1968, in Bielefeld

Pädagogische Hochschule, Lampingstr. 3
in der Aula

9.00 Uhr Morgenandacht im Musikhörsaal der Pädagogischen Hochschule

10.00 Uhr Eröffnung
Prof. Dr. Hubertus Halbfas
Pädagogische Hochschule, Reutlingen
„Katholisches Erziehungsdenken“
Aussprache

15.00 Uhr Pastor Ernst-August Kley
Dozent am Pädagogischen Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen, Villigst
„Evangelisches Erziehungsdenken“
Aussprache.

Wir bitten um Anmeldung beim Pädagogischen Institut in 5845 Villigst, Iserlohner Str. Nr. 20. Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Auswärtige Teilnehmer sind gebeten, ggf. für ihre Unterkunft selbst zu sorgen.

Bei der Bielefelder Tagung kann das Mittag- essen am 15. 11. 1968 in der Mensa der Pädagogi- schen Hochschule eingenommen werden, aber nur nach vorheriger Anmeldung, die bis zum 5. 11. 1968 an das Pädagogische Institut in Villigst erbeten wird (zusammen mit der Anmeldung). Die Päd- agogische Hochschule Bielefeld liegt in unmittel- barer Nähe der Oetkerhalle.

Seminar mit Pfarrern

Landeskirchenamt Bielefeld, den 12. 8. 1968
Az.: 17707/C 4—05

Das Evangelische Zentralinstitut für Familien- beratung in 1 Berlin 38 (Schlachtensee), Matter- hornstr. 82, veranstaltet vom

11. bis 19. November 1968

ein Seminar mit Pfarrern unter dem Thema:

„Der Mensch und seine Bedürfnisse —
der Pfarrer als Gesprächspartner“.

Programme können beim Evangelischen Zentralinstitut für Familienberatung angefordert werden. Die **Anmeldung** wird bis zum **15. Oktober 1968** beim Evangelischen Zentralinstitut für Familienberatung erbeten.

Ferienordnung für das Jahr 1969

Landeskirchenamt Bielefeld, den 2. 9. 1968
Az.: 22920/C 9—06

Der Kultusminister des Landes NRW hat am 6. Juni 1968 — Az. III B 36.70/0 — 3238/68 (ABl. des Kultusmin. S. 193) durch Erlaß die Ferienordnung bekanntgegeben. Danach werden für das Jahr 1969 die Ferien folgendermaßen festgesetzt:

1. Für allgemeinbildende Schulen:

Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag	Werk-tage
Ostern	Montag 24. 3. 1969	Samstag 12. 4. 1969	16
Pfingsten	Samstag 24. 5. 1969	Dienstag 27. 5. 1969	2
Sommer	Freitag 11. 7. 1969	Samstag 23. 8. 1969	38
Herbst	Montag 6. 10. 1969	Samstag 11. 10. 1969	6
Weihnachten	Montag 22. 12. 1969	Donnerstag 8. 1. 1970	13
			75

2. Für berufsbildende Schulen:

Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag	Werk-tage
Ostern	Montag 24. 3. 1969	Samstag 12. 4. 1969	16
Pfingsten	Samstag 24. 5. 1969	Dienstag 27. 5. 1969	2
Sommer	Freitag 11. 7. 1969	Samstag 23. 8. 1969	38
Herbst	Montag 6. 10. 1969	Samstag 11. 10. 1969	6
Weihnachten	Mittwoch 17. 12. 1969	Samstag 3. 1. 1970	13
			75

Das Schuljahr 1968/69 endet am 31. Juli 1969. Für die Bergberufs- und Bergschulen, die landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, die Höheren Landbauschulen, die Landfrauenschulen und sonstigen Höheren Fachschulen verbleibt es bei der mit Runderlaß

vom 16. Dezember 1955 — II E 4.07/13 Nr. 6049/55 — (ABl. KM. NW. S. 14) getroffenen Regelung.

Im Erlaß vom 16. 12. 1955 war angeordnet worden, daß für die Bergberufs- und Bergschulen folgende Sonderregelung gilt: Das Schuljahr umfaßt mindestens 40 Unterrichtswochen, die Lage der Ferien ist unter Berücksichtigung der schülischen und betrieblichen Verhältnisse von der Schulaufsichtsbehörde festzusetzen und mir mitzuteilen.

Die Sommerferien für die landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Berufs- und Berufsfachschulen sind je nach den Arbeitsverhältnissen des betreffenden Bezirks — wie bei den Volksschulen auf dem Lande — auf Sommer und Herbst zu verteilen, die Festsetzung dieser Ferien erfolgt durch die Schulaufsichtsbehörde.

Für die landwirtschaftlichen und gärtnerischen Fachschulen, die nur im Winterhalbjahr Unterricht durchführen, sind die Weihnachtsferien auf 10 Tage zu begrenzen.

Für die höheren Landbauschulen gilt die Ferienordnung, die durch Erlaß E V 1330 vom 21. 4. 1936 (Min.Bl. WEV S. 212) eingeführt wurden.

Die Sommerferien der Landfrauenschulen sind im Hinblick auf den angegliederten Wirtschaftsbetrieb zugunsten der Weihnachtsferien zu verkürzen. Darüber hinaus können die Sommerferien für die SchülerInnen einer Schule gestaffelt werden. Die Festsetzung erfolgt im Einvernehmen mit der Schulaufsichtsbehörde.

Urkunde über eine Pfarrstellenerrichtung

Auf Grund von Artikel 11 der Kirchenordnung der Ev. Kirche von Westfalen vom 1. Dezember 1953 wird nach Anhörung der Beteiligten hierdurch folgendes festgesetzt:

§ 1

In der Ev.-luth. Kirchengemeinde Lübbecke, Kirchenkreis Lübbecke, wird eine weitere (5.) Pfarrstelle errichtet. Die Besetzung erfolgt gemäß dem Kirchengesetz über die Besetzung der Gemeindepfarrstellen in der Evangelischen Kirche von Westfalen vom 29. Mai 1953.

§ 2

Die Urkunde tritt am 1. Oktober 1968 in Kraft.
Bielefeld, den 19. August 1968.

(L. S.)

**Die Leitung
der Evangelischen Kirche von Westfalen**

In Vertretung
Dr. Wolf

Nr.: 17297 / Lübbecke 1 (5)

Persönliche und andere Nachrichten

Ernennung

Studienrat Horst Steiner ist unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit als Kirchenbeamter in den Dienst unserer Kirche übernommen und zum Studienrat im Kirchendienst an der Ev.-Landesschule zur Pforte in Meinerzhagen ernannt.

Berufen sind:

Gemeinédiakon Gerhard Arndt zum Prediger der Ev. Kirchengemeinde Buer-Scholven, Kirchenkreis Gelsenkirchen;

Hilfsprediger Jörg Ellmer zum Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Ihmert, Kirchenkreis Iserlohn, als Nachfolger des in die Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde Münster berufenen Pfarrers Horst-Ingo Jaene;

Pfarrer Heinz Henche zum Pfarrer der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dankersen, Kirchenkreis Minden, als Nachfolger des in die Ev.-luth. Kirche in Bayern berufenen Pfarrers Gerhard Betzner;

Pfarrer Jürgen Kratzenstein zum Pfarrer der Vereinigten Kirchenkreise Dortmund in die neu errichtete (13.) kreiskirchliche Pfarrstelle;

Hilfsprediger Christoph Lagemann zum Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Erndtebrück, Kirchenkreis Wittgenstein, als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Superintendenten Friedrich Kressel;

Prediger Peter Meiners zum Prediger der Ev. Kirchengemeinde Wadersloh-Liesborn, Kirchenkreis Gütersloh;

Missionsvikar Hernot Meinhard zum Prediger der Ev. Nikolai-Kirchengemeinde Siegen, Kirchenkreis Siegen;

Pastorin Dorothea Richter zur Pastorin der Ev. Kirchengemeinde Bockum-Hövel, Kirchenkreis Hamm, als Nachfolgerin des in eine Pfarrstelle des Johanneswerkes berufenen Pfarrers Karl Uffmann;

Pfarrer Klaus Tillmans zum Pfarrer der Ev.-luth. Kirchengemeinde Elsey in Hohenlimburg, Kirchenkreis Iserlohn, als Nachfolger des in die Ev. Kirche im Rheinland berufenen Pfarrers Hans-Jürgen Riedel;

der Diakon Hans Weber zum Prediger des Kirchenkreises Lüdenscheid;

Pfarrer Wilhelm Winkelmann zum Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Eppendorf, Kirchenkreis Bochum, als Nachfolger des in die Ev. Kirchengemeinde Herringhausen berufenen Pfarrers Wilhelm Arning.

Ordiniert sind:

Hilfsprediger Rainer Ahrendt am 18. 8. 1968 in Wanne-Eickel;

Hilfsprediger Gerhard Kämpfer am 28. 7. 1968 in Rheine;

Hilfsprediger Christof Reymann am 18. 8. 1968 in Herdecke;

Hilfsprediger Manfred Summa am 4. 8. 1968 in Gladbeck.

Gestorben sind:

der Pfarrer i. R. Gustav Bauer, früher in Laasphe, Kirchenkreis Wittgenstein, am 27. Juli 1968 im 87. Lebensjahre;

der Pfarrer i. R. Dr. Friedrich Große-Dresselhaus, früher in Halver, Kirchenkreis Lüdenscheid, am 15. Juli 1968 im 82. Lebensjahre;

der Pfarrer i. R. Walter Kiehl, früher in Herne, Kirchenkreis Herne, am 7. August 1968 im 73. Lebensjahre.

Entlassung auf eigenen Antrag

Der Hilfsprediger Michael Skriver ist auf seinen Antrag zum 30. 6. 1968 aus dem Dienst der Evangelischen Kirche von Westfalen entlassen worden. Er hat damit auch die in der Ordination begründeten Rechte verloren.

Zu besetzen sind:

die durch den Eintritt des Pfarrers Ewald Oehrmann in den Ruhestand frei gewordene (2.) Pfarrstelle des Evangelischen Johanneswerkes in Bielefeld. Neben Verkündigung und Sakramentsverwaltung ist Unterricht an sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Ausbildungsstätten, Krankenhaus- und Altenheim-Seelsorge zu übernehmen. Keine Verwaltungsarbeit. Die Berufung erfolgt durch den Vorstand des Evangelischen Johanneswerkes. Bewerbungsgesuche sind an den Herrn Vorsitzenden, Bielefeld, Schildescher Str. 103, zu richten;

die durch den Tod des Pfarrers Oskar Napierski frei gewordene (3.) Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Bottrop-Altstadt, Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop. Die Kirchengemeinde hat das Wahlrecht. Bewerbungsgesuche sind durch den Herrn Superintendenten in Gladbeck an das Presbyterium zu richten. Die Gemeinde hat Luthers Katechismus;

die neu errichtete (4.) Pfarrstelle des Kirchenkreises Münster. Der Bewerber hat evangelische Unterweisung an berufsbildenden Schulen in Münster zu erteilen. Der Kirchenkreis hat freies Wahlrecht. Bewerbungsgesuche sind an den Herrn Superintendenten in Münster zu richten;

die durch die Berufung des Pfarrers Werner Schröder zum Pfarrer der Ev. Kirche im Rheinland frei gewordene (3. Pfarrstelle) der Ev. Kirchengemeinde Voerde, Kirchenkreis Schwelm. Die Kirchengemeinde hat das Wahlrecht. Bewerbungsgesuche sind durch den Herrn Superintendenten in Haßlinghausen an das Presbyterium zu richten. Die Gemeinde hat Luthers Katechismus;

die durch den Eintritt des Pfarrers Sonnemann in den Ruhestand zum 1. Dezember 1968 frei werdende (1.) Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wanne-Nord, Kirchenkreis Herne. Die Kirchengemeinde hat das Wahlrecht. Bewerbungsgesuche sind durch den Herrn Superintendenten in Herne an das Presbyterium zu richten. Die Gemeinde hat Luthers Katechismus;

die neu errichtete (2.) Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Winz-Baak, Kirchenkreis Hattingen-Witten. Die Kirchengemeinde hat das Wahlrecht. Bewerbungsgesuche sind durch den Herrn Superintendenten in Witten an das Presbyterium zu richten. Die Gemeinde hat Luthers Katechismus.

Bestätigt ist

die von der Kreissynode des Kirchenkreises Siegen am 26. Juni 1968 vollzogene Wahl des Pfarrers Ernst Achenbach, Siegen, zum 2. Stellvertreter des Synodalassessors des Kirchenkreises Siegen.

Prüfungen von Kirchenmusikern

Das kleine Anstellungsfähigkeitszeugnis haben nach Ablegung der Prüfung erhalten:

Eberhardt, Otto, 44 Münster, Stralsundweg 5
Kükenshöner, Kurt, 4803 Steinhagen, Traubenstr. 604

Lütkehölter, Inge, 498 Bünde, Herforder Str. 23

Das mittlere Anstellungsfähigkeitszeugnis haben nach Ablegung der Prüfung erhalten:

Haug, Jürgen, Stetten i. R., Silchenstr. 6

Knackmuß, Helga, 286 Osterholz-Scharmbeck, Westerbecker Str. 1

Schott, Günter, 453 Ibbenbüren, Rohmannstr. 42 A.

Stellenangebote

Bei der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Spenge, Kirchenkreis Herford, wird zum 1. 10. 1968 eine Kirchenmusikerstelle frei. Sie kann hauptamtlich mit einem B-Kirchenmusiker oder nebenamtlich mit einem C-Kirchenmusiker besetzt werden. Der Bewerber hat die gesamte kirchenmusikalische Arbeit zu übernehmen. Wohnung mit Bad ist vorhanden. Die Besoldung erfolgt nach BAT. Bewerbungen sind an das Presbyterium der Ev.-luth. Kirchengemeinde Spenge, 4905 Spenge, Werburgerstraße 4, zu richten.

Für die Synodaldienststelle der Inneren Mission im Kirchenkreis Schwelm wird zum 1. 1. 1969 ein Synodalgeschäftsführer gesucht, der Erfahrung im kaufmännischen und wirtschaftlichen Bereich hat. Anstellung und Vergütung erfolgt nach BAT. Zusätzliche Altersversorgung wird gewährt. Bei der Beschaffung einer Wohnung wird Hilfe zugesichert. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an die Synodaldienststelle der Inneren Mission im Kirchenkreis Schwelm, 5828 Ennepetal-Voerde, Postfach 91.

Konten der Landeskirchenkasse Bielefeld:

- Nr. 528 Stadtparkasse Bielefeld
- Nr. 189 Darlehns Genossenschaft der Westf. I. Mission, Münster
- Nr. 140 69 Postscheckamt Dortmund.

Wir bitten, die Änderung der Kontonummer bei der Stadtparkasse Bielefeld zu beachten!

Neu erschienene Schriften

In der Taschenbuchreihe des Siebenstern-Verlages sind die folgenden Bände erschienen, auf die wir wiederum mit großer Freude hinweisen. Es ist erstaunlich, für welche geringe Summe man einen hohen Buchwert mit ihnen erwerben kann (Normalband 3,60 DM — Doppelband 5,80 DM).

Nr. 112 Martin Luther: „Das Magnifikat“
— Vorlesung über den 1. Johannesbrief —;

Nr. 113/114 Schleiermacher-Auswahl
— Nachwort von Karl Barth —;

Nr. 115 Oscar Cullmann: „Einführung in das Neue Testament“;

Nr. 116 Ernst Damman: „Das Christentum in Afrika“;

Nr. 117 Walter Lüthi: „Der Apostel“
— Der 2. Korintherbrief, ausgelegt für die Gemeinde —;

Nr. 118 J. Christoph Blumhardt: „Seelsorge“;

Nr. 119/120 Max Weber: „Die protestantische Ethik II“
— Kritiken und Antikritiken —
herausgegeben von Johannes Winkelmann.

Lichtbildarbeit

Wir weisen auf folgende Neuerscheinungen der Ev. Zentralbildkammer in Witten, Postfach 1349, hin:

Martin Luther King — Apostel der Gewaltlosigkeit —, bearb. von Schriftsteller Hans-Georg Noack, Roringen, Lichtbild-Streifen, 33 Bilder mit Begleittext, . . . 8,50 DM.

Das Bild Christi im Film, von Lumière (1897) bis Pasolini (1964), bearb. von Direktor J. A. Hes und J. E. Lamme, Hilversum, Lichtbild-Streifen, 20 Bilder mit Begleittext, . . . 5,30 DM.

Jochen Klepper — Ein Dichterleben im Scheitern und Überwinden — bearb. von Rel.-Lehrer Rudolf Wentorf, Steinfurth/Bad Nauheim, Lichtbild-Streifen, 35 Bilder mit Begleittext, . . . 9,— DM.

Wie begehen wir den Taufstag? — Christus am Anfang eines Menschenlebens —, bearb. von Pfarrer Wilhelm Reinmuth, Steeden bei Limburg, Lichtbildstreifen, 26 Bilder mit Begleittext, . . . 6,80 DM.

Herausgegeben vom Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen, 48 Bielefeld, Altstädter Kirchplatz 5, Postfach 2740. - Fernruf Nr.: - 6 47 11-13/6 55 47-48. - Bezugspreis vierteljährlich 3,50 DM. - Bestellungen nehmen die örtlichen Postämter entgegen. - Postvertriebskennzeichen 1 D 4185 B. - Konten der Landeskirchenkasse: Konto Nr. 14069 beim Postscheckamt Dortmund, Konto Nr. 528 bei der Stadtparkasse Bielefeld, Konto Nr. 189 bei der Darlehns Genossenschaft der Westfälischen Inneren Mission in Münster. - Druck: Ernst Giesecking, Graphischer Betrieb, Bethel bei Bielefeld.